

Inhalt

Hinführung	9
1. Reden über Gott – aber wie?	10
2. Schriftsteller als Sprachlehrer der Gottesbeziehung?	14
3. Hermeneutische und didaktische Verortung	18
4. Wider die bloße Verzweckung literarischer Texte	25
5. Zum Aufbau dieses Buches	28
6. »Kleine Verse« gegen die Rede vom Tod Gottes	31
I. Grundlegungen: Gedichte zur Gottesfrage vor 1945	35
1. Lob-, Dank- und Bittgebete: Gottesgedichte der Tradition	36
Friedrich Spee von Langenfeld: Ein anderer Lobgesang	37
Paul Gerhardt: <i>Nun danket alle Gott</i>	41
Annette von Droste-Hülshoff: Am neunzehnten Sonntag nach Pfingsten	45
Eduard Mörike: Gebet	50
Didaktisch-methodische Überlegungen	52
2. Dem Geist der Tradition verpflichtet: Christliche Lyrik bis 1945	56
Rainer Maria Rilke: Die Dichter haben dich verstreut.	57
Gertrud von le Fort: Großer Gott meines Lebens	60
Jochen Klepper: Ambrosianischer Morgengesang	65
Reinhold Schneider: Wie sollt ich, Herr?	68
Didaktisch-methodische Überlegungen	72

3. Wortsuche, Klage und Vertrauen:	
Gottestexte aus dem Geist des Judentums	75
Else Lasker-Schüler: An Gott	76
Karl Wolfskehl: Herr, ich will zurück	79
Gertrud Kolmar: Die Leugnerin	83
Yvan Goll: O Herr daß du mich ausbrennst.	86
Didaktisch-methodische Überlegungen	88
II. Zeugnisse zerbrechender Gottesgewissheit	93
4. De Profundis:	
Christliche Stimmen zwischen Klage und Anklage.	94
Ernst Thrasolt: De profundis 6	95
Christine Lavant: Das war mein Leben, Gott!	98
Thomas Bernhard: In hora mortis	100
Ernst Jandl: rot sei gott	102
Didaktisch-methodische Überlegungen	105
5. Gedichte nach Auschwitz? –	
Zwischen Stammeln und Verstummen	108
Nelly Sachs: Chor der Toten	109
Paul Celan: Zürich, Zum Storchen	112
Johannes Bobrowski: Immer zu benennen	116
Marie Luise Kaschnitz: Nicht gesagt	119
Didaktisch-methodische Überlegungen	122
6. Gott ist tot! – Zwischen Verabschiedung und Absage	124
Bertolt Brecht: Hymne an Gott	125
Günter Kunert: Götterdämmerung.	127
Ernst Meister: Was Götter waren einst	130
Adolf Endler: Elegie	132
Didaktisch-methodische Überlegungen	133

III. Zwischen Gebet und Gegengebet	137
7. Gegengebete: Wortspiele mit christlichen Traditionen	138
Robert Gernhardt: Gebet	139
Ernst Jandl: ich klebe	140
Rose Ausländer: Vater unser	142
Robert Schneider: Gegengebet	145
Didaktisch-methodische Überlegungen	147
8. Dankbarkeit ohne Adressat: Lyrische Gebete als Selbstgespräche	150
Marie Luise Kaschnitz: Das alte Thema	151
Ulla Hahn: Danklied	154
Hans Magnus Enzensberger: Empfänger unbekannt	157
Rainer Malkowski: Das Licht	160
Didaktisch-methodische Überlegungen	162
9. Bitte und Lob allen Zweifeln zum Trotz: Gebete gegen das Verstummen	165
Hilde Domin: Salva nos	166
Kurt Marti: stammelpsaln	169
Hans Ulrich Treichel: Sommertag in Friedenau	174
Ralf Rothmann: Psalm Meier	175
Didaktisch-methodische Überlegungen	179
IV. Texte neuer Annäherung an Gott	183
10. Nach dem Tode Gottes: Gedichte jenseits der Religionskritik	184
Reiner Kunze: zuflucht noch hinter der zuflucht	184
Eva Zeller: Nach dem Tod Gottes	187
Kurt Marti: theolalie	189
Michael Krüger: Marx redet	192
Didaktisch-methodische Überlegungen	194

11. Neue Namen für den Namenlosen:	
Auf der Suche nach einer neuen Gottesrede	197
Eva Zeller: Gott	198
Richard Exner: Schwere Zunge	200
Friederike Mayröcker: Schirmherr makelloser Schlangenschönheit . .	204
Christine Busta: Schneepsalm	206
Didaktisch-methodische Überlegungen	209
12. Auf den Spuren einer größeren Sehnsucht:	
Hoffnungstexte ins Offene	212
Silja Walter: Abwesenheit ist dein Name	212
Michael Krüger: Rede des ev. Pfarrers	215
Christine Busta: Nicht nur mir selber gesagt	217
Heinz Piontek: Freies Geleit	218
Didaktisch-methodische Überlegungen	221
Nachwort	225
Anhang	227
Anmerkungen	227
Bibliographie zur Frage nach Gott in der Literatur	240
Verzeichnis der Autoren und Gedichte	243
Verzeichnis der Gedichtanfänge	245